

■ Kompakt

Infoveranstaltung für Leute mit Realschulabschluss

Waiblingen. Den mittleren Bildungsabschluss in der Tasche und viel Lust aufs Weiterlernen? Das Technische Berufskolleg der Gewerblichen Schule (GSWN) in Waiblingen bietet talentierten Real- und Werkrealschulabsolventen dafür eine Möglichkeit. Im Berufskolleg (BK) können Schüler innerhalb von zwei Jahren die Fachhochschulreife erlangen. Der BK-Bildungsgang an der GSWN bietet vielfältige Ansätze - vom starken Praxisbezug bis hin zur Ganztagesbeschulung, individuelle Förderung, Projektprogramme und vieles mehr inklusive. Interessierte Schüler und Eltern haben die Möglichkeit, sich am 30. Januar um 18 Uhr vor Ort zu informieren. Gewerbliche Schule Waiblingen, Steinbeisstraße 4.

Skiabschluss mit dem SC Hohenacker

Waiblingen-Hohenacker. Am vergangenen Samstag machten sich zum dritten Mal die Ski- und Snowboarder des SC Hohenacker auf den Weg in den Schnee. Mit über 100 Teilnehmern ging es nochmals in das Skigebiet Ehrwald in die Nähe der Zugspitze mit besten Schneebedingungen, um das Abschlussrennen der Skischule zu starten. Vier- bis fünfzigjährige Skikurssteilnehmer wollten nun ihre Leistung messen. Auch das Racingteam vom SC Hohenacker konnte nochmals in idealer Weise eine Trainingseinheit absolvieren. Am Nachmittag krönte das Ganze die Siegerehrung mit den heißbegehrten Pokalen und Preisen.

Turnhallen sind in den Faschingsferien zu

Waiblingen. Alle Turn- und Sporthallen in der Kernstadt von Waiblingen sind am Rosenmontag, 3., und am Faschings-Dienstag, 4. März, geschlossen. An den folgenden Tagen, von 5. bis 9. März, sind die Turn- und Sporthallen für den Übungsbetrieb geöffnet, wenn der Bedarf bis spätestens 21. Februar bei den Hausmeistern angemeldet wird. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum sind in den Faschingsferien von 1. bis zum 9. März geschlossen.

Wohnwagen im „Schänzle“ aufgebrosen

Waiblingen. Im Zeitraum zwischen 12. und 26. Januar brachen Unbekannte in einen in der Straße „Schänzle“ am Fahrbahnrand abgestellten Wohnwagen ein. Sie gelangten in das Innere, indem das Türschloss manipuliert wurde. Hier suchten der oder die Täter nach Wertsachen und entwendeten mehrere Gegenstände. Der angerichtete Schaden muss von der Polizei noch ermittelt werden.

Gemeinderäte wählen den Staab-Nachfolger

Waiblingen. Unter anderem die Wahl des neuen Ersten Bürgermeisters steht heute auf der Tagesordnung der nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr im Ratssaal des Waiblinger Rathauses.

Der Traum der „Woge“ wird wahr

Das Projekt Mehrgenerationenhaus kommt langsam, aber sicher voran

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ANDREAS KÖLBL

Waiblingen. Der Traum vom Mehrgenerationenhaus in Waiblingen wird allmählich wahr. Seit die Alte Stadtgärtnerie als Standort feststeht, stehen die Interessenten fast Schlange. Kniffligster Punkt war zuletzt der Lärmschutz, doch nun gab der Planungsausschuss grünes Licht für den Bebauungsplan.

21 Parteien sollen im Haus der „Woge“ (Wohnen in Gemeinschaft) oberhalb des Friedhofs einziehen. Gleich neben der Alten Bundesstraße, unweit des Gewerbegebiets Eisental, das auf der anderen Straßenseite beginnt. Grundsätzlich unterstützen Gemeinderat und Stadtverwaltung das Anliegen des Woge-Vereins. „Aber wir müssen auf das benachbarte Gewerbegebiet aufpassen“, sagte Baubürgermeisterin Birgit Priebe im Planungsausschuss. „Es dürfen sich keine Einschränkungen für das bestehende Gewerbe ergeben.“ Ein grundsätzliches Problem der „Nachverdichtung“ durch Überbauung innerstädtischer Freiflächen: Die „heranrückende“ neue Bebauung kann in Konflikt geraten mit der bestehenden Nachbarschaft. „Das gibt es immer wieder“, meint Priebe. Vermieden werden soll, dass sich die Bewohner des Mehrgenerationen-Hauses irgendwann über nächtlichen Lieferlärm bei der Bäckerei Schöllkopf beschweren – und diese dann teure Auflagen bekommt.

Im Bereich des Friedhofs fallen „zwei oder drei“ Stellplätze weg

Ein Lärmgutachten wurde erarbeitet, Lärmschutz in Richtung Alter Bundesstraße eingeplant. Nachdem 15 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange ihre Stellungnahme abgaben, empfiehl der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt dem Gemeinderat einstimmig, die Auslegung des Bebauungsplanentwurfs in der Sitzung heute Abend zu beschließen. Die Ausschussmitglieder interessierten sich für Möglichkeiten zur Nutzung regenerativer Energien, allerdings ohne Erfolg: Aufgrund der unsicheren Fördersituation beginnen die Stadtwerke keine weiteren Fotovoltaik-Projekte. Erdwärme wurde wegen der Beschaffenheit des Untergrunds nicht weiter verfolgt. Der Bedarf an Stellplätzen für die Bewohner wird laut Baubürgermeisterin durch die Tiefgarage gedeckt. Wegen der Tiefgaragen-Einfahrt werden allerdings „zwei oder drei“ öffentliche Stellplätze aus dem Bereich des Friedhofs entfallen.



Heikelster Punkt der Planung ist der Schallschutz zur Alten B 14 und zum Eisental.

In der Wartephase sind von den 21 Parteien drei abgesprungen, doch „Woge“-Sprecher Kevin Rühle hat keine Sorge, dass die freien drei Wohnungen schnell vergeben sind. Zwei Interessenten stehen bereits auf der Matte. Die Nachfrage ist so groß, dass der Verein bereits über einen zweiten Bauabschnitt nachdenkt – zunächst allerdings soll der erste abgeschlossen sein. Tat sich die Woge anfangs noch schwer, so hat sich dies gründlich geändert. „Ohne Bauplatz

Preise auf Marktniveau

- Die Pläne der Woge sehen außer Wohnungen unterschiedlicher Größe auch mehrere **Gemeinschaftsräume** für Versammlungen und Feste vor. Die Kosten dafür werden auf alle umgelegt.
- Außerdem gibt's ein **Gästezimmer**, das nicht an eine bestimmte Wohnung gekoppelt ist, sondern nach Bedarf durch Besucher genutzt werden kann.

■ Ein **Gartenteam** kümmert sich um die Außenanlagen, auch **Hausverwaltung und Hausmeisterservice** trägt die Gemeinschaft selbst. Das bringt Einsparungen, so dass die Woge laut Rühle unter Strich preislich auf dem Marktniveau vergleichbarer Wohnungen liegt.

war das eben noch reine Theorie“, meint Rühle. Mittlerweile habe sich eine sehr gute Mischung von Teilnehmern gefunden: junge Leute und Senioren, Familien und Alleinlebende.

Aus Sicht des Familienvaters Kevin Rühle eine hochattraktive Angelegenheit: „Uns kann es nicht passieren, dass eines Tages der Möbelwagen vor dem Haus steht, und niemand weiß, wer ein- oder auszieht.“ Unwahrscheinlich, dass sich Einbrecher ausgerechnet ein Haus als Ziel ausgucken, in dem ein derart hohes Maß an – positiv verstandener – sozialer Kontrolle herrscht. Als Katzenbesitzer könne er sich auch darauf verlassen, dass sich auch bei Urlaubsabwesenheit jemand ums Tier kümmert. „Pflege ist nicht das Ziel, aber wir wollen uns gegenseitig unterstützen.“ Es geht um eine Sache, die vielen städtischen Wohnquartieren abhandengekommen ist: gute Nachbarschaft.

Leserbriefe

Verantwortung

Betr.: „Erbachtal wird im Sommer geöffnet“, WKZ vom 24. Januar
Mich wundert nichts mehr! Hier wird eines ganz deutlich, was es heißt, in „Verantwortung“ zu handeln, für die Bürger, Umwelt und Natur. Zuerst Herrn Hesky's Stellungnahme zu dem Vorschlag der Stadt Stuttgart für die Errichtung eines 13 000 Quadratmeter großen Solarparks auf dem Gelände Erbachtal: „Der Rems-Murr-Kreis ist nicht das verlängerte Markungsgebiet Stuttgarts. Dass jetzt entgegen der Absprache konterkarierende Pläne geschmiedet werden, ist ganz schlechter Stil. Das Waiblinger Interesse muss klar vorgehen - und damit die Freizeinnutzung.“

Ist sich Herr Hesky bewusst, was er damit von sich gibt? Hier wird auf einem offensichtlich kritischen Gelände (immer noch Kohlendioxid- und Methangas-Austritt) versucht, mit Gewalt ein Freizeitgelände aus dem Boden zu stampfen, das die Stuttgarter mit dem Wissen darum, einer geeigneten Nutzung zuzuführen wollten, ohne Gesundheitsgefährdungen für die Bevölkerung zu riskieren. Ein Gebiet im Altlastenkataster als stark belastet eingestuft, zum großen Teil noch gesperrt, da will man schon wissen, wie groß ist die Gefahr, mit seinen Kindern auf diesem Gelände der Freizeinnutzung nachzugehen. Was schlummert noch alles darunter?
Und ist es nicht auch für die in der Nähe wohnenden Bürger wichtig, das Risiko zu

kennen? Andererseits, auf der Buochoer Höhe möchte er ein intaktes Ökosystem und Erholungswald zerschneiden, in Neustadt-Hohenacker schickt er die Bürger auf ein seither mehr oder minder belastetes Gebiet. Zum Schluss wäre jetzt das Zitat von Manfred Rommel angebracht, das Herr Hesky selbst verwendet: „Diejenigen, die zu ihren Gunsten über die Natur verfügt haben, tun sich leicht damit, von anderen zu verlangen, es nicht zu tun.“
Günter Möss
Winnenden

Haus ohne echte Zufahrt

Es ist mir bewusst, dass „wir da oben“ auf die Gunst und Gnade der Stadt Waiblingen

und die Macht der Verantwortlichen angewiesen sind. Es enttäuschten mich die Aussagen der Herren Seeger und Strauß, von der Abteilung Straßen, die mir quasi meine „Rechte“, den Feldweg zu befahren, absprechen. Was in den Köpfen der Herren vorgeht, ist mir klar! Auf alle Fälle nicht: „Dass das Leben mit 88 Jahren anfängt.“ Oder, wir hätten wissen müssen, was für Probleme die Waiblinger Straße berge. Nämlich keine!
Nachdem feststand, dass wir vom damaligen Kreisbaumeister Röder grünes Licht zum Bauen bekamen, stellte er uns nur eine Bedingung: Die Treppenstufen so breit zu machen, dass man einen Sarg hinuntertragen kann.
Marianne Heckel
Beinstein

Heute in Waiblingen

Wochenmarkt Wohngebiet Rinnenacker: 7.30 bis 12.30 Uhr auf dem Danziger Platz.
Hegnacher Wochenmarkt: von 8 bis 13 Uhr vor dem Hegnacher Schafhofkeller.
Stadtseniorenratssitzung: 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Str. 31.
WN-Süd Vital: 9 Uhr Rückengymnastik, 10 Uhr Folklore, 17.15 Bauch-Beine-Rücken, 18.15 Uhr Badminton in der Rinnenackerhalle, 18.30 Uhr Xco Shape, alles im UG Danziger Platz 13.
Mieterverein Waiblingen: 9 bis 12 Uhr Beratung in der Fronackerstraße 12.
Forum Mitte: 9 Uhr Standardkurs Englisch für aktive Ältere, 9 Uhr Bridge lernen, 9.30 Uhr Betreuungsgemeinschaft für Demenzerkrankte, 9.30 Uhr Holzwerkstatt, 14.30 Griechische Frauengruppe, 19.30 Uhr Schlagerband „Mäx B. und Kapelle“.
DRK Waiblingen: 9.30 Uhr Seniorentanzgruppe im DRK-Haus, Eisental.
BIG WN-Süd: 10 bis 12 Uhr Kontaktzeit, Tee, Infos, Internet, Danziger Platz 8.
Rat und Tat: 10 bis 12 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe, Schwalbenweg, Telefon 0 71 51/2 43 98.

TB Beinstein/Singen: 12.10 bis 12.55 Uhr Kinderchor, Grundschule, Gymnastikraum; 18.45 bis 20 Uhr Männerchor, 20 bis 21.30 Uhr Chorprobe Cantamos Beinstein, Beinsteiner Halle, Sängerraum.
Gemeinderatssitzung: 18 Uhr Rathaus, Ratsaal.
Städtisches Orchester: 18 Uhr Aufbauorchester und Jugendorchester, 20 Uhr Blasorchester, in der Aula der Staufer-Realschule.
Michaelskirche: 18 bis 19 Uhr Schweigemeditation, im Chor der Kirche.
Diabetiker Selbsthilfegruppe: 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstr. 11.

Jugendtreffs

Aktivspielplatz: 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Villa Roller: 14 bis 18 Uhr Teenieclub, 18.30 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé (ab 14 Jahre).
JuCa 15, Düsseldorf Str. 15: 17 bis 21 Uhr geöffnet (10 bis 18 Jahre).
Jugendtreff im Forum Nord, Korber Höhe: 17 bis 21 Uhr (ab 13 Jahre).
Kindertreff im Forum Nord, Korber Höhe:

14 bis 18 Uhr (6 bis 11 Jahre).
Jugendtreff Beinstein: 17 bis 21 Uhr Jugendliche.
Jugendtreff Hohenacker: 17 bis 19 Uhr Girlsclub, 19 bis 21 Uhr Jugendliche.
Jugendtreff Hegnach: 17 bis 21 Uhr Jugendliche.
Jugendtreff Bittenfeld: 18 bis 22 Uhr Jugendliche.
Jugendtreff Neustadt: 17 bis 21 Uhr geöffnet.
Spiel- und Spaßmobil: 14 bis 17.30 Uhr, 6 bis 11 Jahre, Beinsteiner Halle.

Büchereien

Stadtbücherei: 10 bis 18.30 Uhr geöffnet, Ausstellung „Schrift: Bild“ (bis 15. März), Marktdreieck, Kurze Str. 24.
Ortsbücherei Bittenfeld: 15 bis 18 Uhr geöffnet.
Ortsbücherei Hegnach: 16 bis 19 Uhr geöffnet.

Bäder

Hallenbad Waiblingen: 6.30 bis 22 Uhr geöffnet.
Hallenbad Neustadt: 9 bis 11 Uhr öffentliches Schwimmen (TSV).

Museum/Ausstellungen

Galerie Stihl: 11 bis 20 Uhr Ausstellung „Loriot - Spätlese“, Weingärtner Vorstand 12; bis 21. April.

Nachtdienst-Apotheke

Apotheke Hegnach, Waiblingen-Hegnach, Hauptstraße 45.
Rems-Apotheke, Remshalden-Geradstetten, Rathausstraße 30.

Ärztliche Notdienste

Allgemeinmedizin: Notfallpraxis Waiblingen, Winnender Straße 27 (beim Kreiskrankenhaus), ☎ 0 71 51/90 60 90, 18 Uhr bis 7 Uhr am Freitag.
Augenärzte: ☎ 0 18 05/28 43 67, **Frauenärzte:** ☎ 0 18 05/55 78 90, **Hals-Nasen-Ohrenärzte:** ☎ 0 18 05/00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; **Psychiater:** 0 18 05/0 11 20 89, von 19 bis 8 Uhr. **Kinder- und Jugendärzte:** 18 bis 8 Uhr zentral in den Ambulanzräumen der Kinderklinik, Winnender Str. 45, ☎ 07151/50 06-11 99. (feiertags 8 bis 8 Uhr am darauffolgenden Werktag).

Tageselternverein

Sprechstunde von 8.30 bis 12 Uhr, Alter Postplatz 17, Telefon 0 71 51/982248960 (außerhalb dieser Zeit ist der Anrufbeantworter geschaltet).

Soziale Dienste

Anonyme Alkoholiker: 19.30 Uhr in der Hahn-schen Mühle, Bürgermühlenweg 11.
Kath. Sozialstation Waiblingen: Kranken- und Altenpflege, medizin. Versorgung (auch Wochen- und Feiertage) ☎ 0 71 51/ 56 33 47.
Diakonie- und Sozialstation: Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung, auch an Wochenenden: Waiblingen, 0 71 51/ 5 68 18-70, Beinstein 5 68 18 85, Bittenfeld 07146/28 24 68, Hohenacker/Hegnach/Neustadt 0 71 51/ 8 14 64.
Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftliche Versorgung: ☎ 0 71 51/ 5 68 18 - 88
Maltser-Hilfsdienst: Ambulante Pflege, Mahlzeitendienst, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Sanitätsdienst 0 71 51/ 93 93 30 **DRK:** Ambulante Pflege, mobile Dienste, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Fahrdienste: ☎ 0 71 51/ 20 02 - 69.

Impressum

Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
Albrecht-Villinger-Straße 10, 71328 Waiblingen,
Postfach 1813, Telefon 0 71 51/566-0,
www.waiblinger-kreiszeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71328 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Heisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion
Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap).
Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 07151/566-270, Fax -402
Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Jutta Pöschko (jup);
Stellvertreter: Andreas Kölbl (kö); Blattmacher: Heide Juchter; Bernd Klopfer (bkl), Diana Nägele (di), Hans-Joachim Scheichinger (sch), Sebastian Strebich (ses).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg);
Blattmacher: Nils Grafte (nrg); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus), Nicole Heidrich (nhe); **Rems-Murr-Wirtschaft:** Martin Winterling (wtg); **Rems-Murr-Kultur:** Jörg Nolle (no);
Online: Anne-Katrin Schneider (aks; verantwortliche Redakteurin für Online), Ramona Adloff (rad)
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni);
Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (tw).

Bilder:
Leitung: Rainer Bernhard; Benjamin Büttner, Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn.
E-Mail-Redaktion
Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Rems-Murr-Jugend: Jugend.Redaktion@zvw.de
Bilder: foto@zvw.de
Aboservice
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403,
E-Mail: aboservice@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage rtv, beträgt durch Zusteller 30,50 €, Postbezug 33,30 €, inkl. 7 % MwSt. Das Abo schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntag-zustellung nicht möglich (Postbezieher) wird „SoAkt“ der Montagausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs-geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtl. 1,- € (Europa 2,- €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 47 vom 1.1.2014.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen Media Markt und Saturn bei.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.